

*Michaela Veit-Engelmann*  
*Dozentin für den Bereich BBS*  
*RPI Loccum*  
*[www.rpi-loccum.de/BBS](http://www.rpi-loccum.de/BBS)*  
*[michaela.veit-engelmann@evlka.de](mailto:michaela.veit-engelmann@evlka.de)*  
*7.3.2022*

Material 1

### **Gesprächsimpulse für den Austausch im Plenum**

#### ***Beschreibung für die Lehrkraft:***

Die als Material beigefügten Zitate und Aphorismen eignen sich als Gesprächsimpulse für eine Beschäftigung mit der Absurdität und Brutalität des Krieges. Sie nehmen dabei nicht Bezug auf das gegenwärtige Kriegsgeschehen, doch kann dieser Zusammenhang durch einen Gesprächsimpuls hergestellt werden und würde von den Schüler\*innen sicher auch selbst eingetragen.

Eine Auswahl aus den hier vorgeschlagenen Zitaten ist empfohlen, diese gilt es abhängig von der Niveaustufe und der gewählten Gesprächsmethode zu treffen (s.u.).

Will man nicht von vorneherein das offene Gespräch im Plenum initiieren, wäre die Methode Think-Pair-Share denkbar. Dazu ist es nötig, aus den hier vorgestellten Zitaten so viele auszuwählen, dass immer zwei Schüler\*innen mit dem gleichen Zitat arbeiten können (man benötigt also halb so viele unterschiedliche Zitate wie Schüler\*innen).

Think: Jede\*r Schüler\*in erhält ein Zitat und soll sich, ausgehend von den folgenden Arbeitsaufträgen, Notizen dazu machen: Beschreiben Sie, welche Aussagen dieser Spruch über den Krieg macht! – Stimmen Sie dieser Aussage zu oder nicht? Begründen Sie Ihre Meinung! – Setzen Sie diese Aussage in Beziehung zum aktuellen Kriegsgeschehen in der Ukraine!

Pair: Alle Schüler\*innen suchen sich in einem zweiten Schritt den\*die Partner\*in, die den gleichen Spruch bearbeitet hat; gemeinsam tauschen Sie sich über ihre Erkenntnisse aus.

Share: Die Zweierteams präsentieren ihre Ergebnisse mündlich in der Klasse; daran kann sich eine Diskussion anschließen.

#### ***Material:***

Zitate in Kleindruck für die Phasen Think und Pair (M1.1) sowie in Großdruck für die Phase Share (M1.2).

#### ***Dauer:***

ca. 45 – 70 Minuten, je nach Klassenniveau und Diskussionsfreudigkeit der Klasse.

M1.1

**Aber wenn wir nicht mehr wollen – dann gibt es nie wieder Krieg!**

(Kurt Tucholsky, 1890 – 1935)

**Ein Krieg gegen Kriege ist ein gerechter und berechtigter Krieg.**

(Heinrich Institoris, Dominikanermönch und Inquisitor, um 1430 – um 1505)

**Im Frieden begraben die Söhne ihre Väter, im Kriege aber [begräbt] der Vater die Söhne.**

(Herodot, um 485 – 425 v. Chr.)

**Der Offensivkrieg ist der Krieg eines Tyrannen; wer sich jedoch verteidigt, ist im Recht.**

(Voltaire)

**Nicht die Völker wollen den Krieg, sondern die Regierungen.**

(Hans Chlumberg, 1897 – 1930)

**Krieg ist ein Problem, nie die Lösung.**

(Unbekannt)

**Krieg erzeugt Krieg.**

(Plinius der Jüngere, um 65 – um 113)

**Es gab nie einen guten Krieg oder einen schlechten Frieden.**

(Benjamin Franklin, 1706 – 1790)

**Krieg ist das einzige Spiel, wo beide Parteien verlieren.**

(Walter Scott, 1771 – 1832)

**Wer aufhört zu reden, beginnt den Krieg.**

(Aus Syrien)

**Kriege entstehen, weil wir nicht begreifen, dass wir alle Menschen sind.**  
(Dalai Lama, geb. 1935)

**Krieg hat noch nie etwas erreicht, das wir ohne nicht besser erreichen könnten.**  
(Havelock Ellis, 1859 – 1939)

**Kein Krieg so klein, er schlägt nicht Wunden bis ins Herz hinein.**  
(Deutsches Sprichwort)

**Kriege verändern zwar die Grenzen, aber nicht die Menschen.**  
(Hubert Joost, geb. 1939)

**Jeder Krieg ist eine Niederlage. Denn Krieg vernichtet Leben.**  
(Kurt Tucholsky, 1890 – 1935)

**Stell dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin.**  
(Bertolt Brecht fälschlich zugeschrieben)

**Der Krieg ist eine bloße Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln.**  
(Carl von Clausewitz, 1780 – 1831)

M1.2 **Aber wenn wir nicht  
mehr wollen – dann  
gibt es nie wieder  
Krieg!**

(Kurt Tucholsky, 1890 – 1935)

# Ein Krieg gegen Kriege ist ein gerechter und berechtigter Krieg.

(Heinrich Institoris, Dominikanermönch  
und Inquisitor, um 1430 – um 1505)

**Im Frieden begraben die  
Söhne ihre Väter, im  
Kriege aber [begräbt]  
der Vater die Söhne.**

(Herodot, um 485 – 425 v. Chr.)

**Der Offensivkrieg ist der  
Krieg eines Tyrannen;  
wer sich jedoch  
verteidigt, ist im Recht.**

(Voltaire)

**Nicht die Völker  
wollen den Krieg,  
sondern die  
Regierungen.**

(Hans Chlumberg, 1897 – 1930)

**Krieg ist ein  
Problem, nie die  
Lösung.**

(Unbekannt)

# Krieg erzeugt Krieg.

(Plinius der Jüngere, um 65 – um 113)

**Es gab nie einen guten  
Krieg oder einen  
schlechten Frieden.**

(Benjamin Franklin, 1706 – 1790)

**Krieg ist das einzige  
Spiel, wo beide  
Parteien verlieren.**

(Walter Scott, 1771 – 1832)

---

**Wer aufhört zu  
reden, beginnt den  
Krieg.**  
(Aus Syrien)

**Kriege entstehen, weil  
wir nicht begreifen,  
dass wir alle Menschen  
sind.**

(Dalai Lama, geb. 1935)

**Krieg hat noch nie etwas erreicht, das wir ohne nicht besser erreichen könnten.**

(Havelock Ellis, 1859 – 1939)

**Kein Krieg ist so klein,  
er schlägt nicht  
Wunden bis ins Herz  
hinein.**

(Deutsches Sprichwort)

---

**Kriege verändern zwar  
die Grenzen, aber  
nicht die Menschen.**

(Hubert Joost, geb. 1939)

**Jeder Krieg ist eine  
Niederlage. Denn Krieg  
vernichtet Leben.**

(Kurt Tucholsky, 1890 – 1935)

**Stell dir vor, es ist  
Krieg und keiner  
geht hin.**

(Bertolt Brecht fälschlich zugeschrieben)

**Der Krieg ist eine bloße  
Fortsetzung der Politik  
mit anderen Mitteln.**

(Carl von Clausewitz, 1780 – 1831)